

Bericht

über die ordentliche Hauptversammlung am 8. bis 10. September 1921 zu Rheine.

Donnerstag den 8. Sept. wurde die von nahezu 100 Mitgliedern und Gästen besuchte Hauptversammlung um 3⁴⁵ durch den Vorsitzenden Berghauptmann Vogel eröffnet. Nachdem er die Anwesenden, im Besonderen die Vorstände der verschiedenen Verbandsvereine begrüsst hatte, sprach er den Geschäftsführern Geh. Bergrat Prof. Dr. Busz und Prof. Wegner sowie den Mitgliedern des Ortausschusses Prof. Brockhausen und Lehrer Kolk sowie den übrigen Herren, welche beide stets hilfbereit unterstützt hatten; ferner dem Direktor des Städtischen Gymnasiums Dr. Bathe für die Überlassung der prächtigen Aula des Gymnasiums den wärmsten Dank des Vorstandes und der Mitglieder aus. Nach einem kurzen Hinweis auf die Arbeiten des Vereins im vergangenen Jahre verlas er die Namen der 1920 verstorbenen Mitglieder, deren Andenken von den Anwesenden durch Erheben von den Plätzen geehrt wurde. Auf die Mitteilung des Vorsitzenden, dass unser Ehrenmitglied Dr. Ferd. Wirtgen in Bonn bereits im Jahre 1871 dem Verein beigetreten und also jetzt 50 Jahre lang Mitglied des Vereins sei, wurde der Schriftführer von der Versammlung beauftragt, ihm mit den herzlichsten Glückwünschen zugleich den wärmsten Dank für seine langjährigen verdienstvollen Arbeiten auf dem Gebiete der botanischen Heimatkunde auszusprechen. Der Schriftführer verlas dann den

Bericht über die Lage und die Tätigkeit des Vereins während des Jahres 1920.

1. Mitglieder. Die Anzahl der ordentlichen Mitglieder betrug am 1. Januar 1920	375	
Verstorben sind	11	
Ausgetreten	8	
	19	
Eingetreten sind	33	+14
Anzahl der ordentlichen Mitglieder am 31. Dezember 1920		389

eingestellt. Eröffnet wurde der Tauschverkehr mit der Forstwissenschaftlichen Gesellschaft in Finnland zu Helsingfors und mit dem Österreichischen entomologischen Verein zu Wien. Grössere Geschenke gingen uns zu von seiten der Herren Bergrat Dr. Bärtling in Berlin und Geh. Medizinalrat Prof. Dr. Krause in Bonn. Ihnen sowie den Herren Dr. Geisenheyner in Kreuznach, Dr. Hochgürtel und Dr. Hörder in Bonn, Dr. Kukuk in Bochum, Geh. Bergrat Prof. Dr. Leppla in Wiesbaden und Dr. Meunier in Bonn, welche dem Verein Sonderabzüge ihrer Arbeiten zusandten, spricht der Vorstand auch an dieser Stelle nochmals seinen verbindlichen Dank aus. Der durch den Krieg unterbrochene Schriftenaustausch mit dem Auslande hat seit dem vorigen Jahre wieder grösseren Umfang angenommen. Wir sind unserm Bibliothekar Herrn Dr. Stehn, der uns leider am 1. Oktober verlassen wird, um in holländischen Diensten eine Stelle als Geologe in Indien anzutreten, zu grossem Dank verpflichtet für seine gewissenhafte Verwaltung der Bibliotheksgeschäfte und seine eifrigen und erfolgreichen Bemühungen, für das Jahr 1920.

Ausgaben.

		M.	Pf.
Pos. I	Mitglieder	460	45
II	Verlag	18057	41
III	Kapitalverwaltung	123	20
IV	Bibliothek	1193	20
V	Sammlungen	102	85
VI	Haus	4511	55
VII	Steuern	874	40
VIII	a) Verwaltung	2417	56
	b) Generalversammlung	127	25
	c) Bürobedürfnisse	59	75
Gesamtausgaben		27927	62
Bankguthaben am 31. XII. 1920		1925.—	M.
Abzügl. Vorlagen des Schatzmeisters 605.18 „		2530	18
		30457	80

die Beziehungen zu den ausländischen Akademien, Gesellschaften und Vereinen wieder anzuknüpfen.

In Vertretung des am Erscheinen verhinderten Stell-

vertretenden Vorsitzenden Geh. Bergrat Körfer erstattete der Schriftführer auch den Bericht über die Kassenverhältnisse des Vereins. Auf Antrag der Rechnungsprüfer Privatdozent Dr. Krüger und Dr. Stehn wurde Entlastung erteilt.

Wahlen. Zu Rechnungsprüfern für das Geschäftsjahr 1921 wurde Rektor Lengersdorf und Prof. Dr. Schmidt, zu deren Stellvertretern Lehrer Andres und Geheimrat Prof. Dr. Philippson gewählt. Das infolge der Berufung von Prof. Dr. Kaiser nach München zur Zeit unbesetzte Amt eines Kurators für die geologischen Sammlungen wurde Herrn Dr. Stürtz in Bonn übertragen. Für die im nächsten Jahre in der Rheinprovinz stattfindende Versammlung überbrachte Herr Studienrat Dr. Schmidt in Krefeld eine Einladung der Stadt und des Naturwissenschaftlichen Vereins, die von der Versammlung mit Dank angenommen wurde.

Verlauf der Versammlung.

Vorträge. Prof. Stempell (Münster) sprach über neue Forschungen zum Todesproblem, indem er durch anschauliche Wandtafeln die Vermehrung einzelliger Tiere und Pflanzen und die sich daran knüpfenden Fragen über Alterserscheinungen, Teilung und Unsterblichkeit einzelliger Wesen erläuterte. Prof. Brockhausen (Rheine) gab eine fesselnde Schilderung der Moorflora Westfalens und Prof. Harrassowitz (Giessen) berichtete über die wertvollen Ergebnisse seiner Untersuchungen über das Vorkommen und die Entstehung des Beauzits am Vogelsberg.

Nach einem gemeinsamen Abendessen im Gesellenhaus fanden von 8¹/₂ Uhr ab die Sitzungen des Niederrheinischen geologischen, des Botanischen und des Zoologischen Vereins für Rheinland und Westfalen im Gymnasium statt. Eine zweite Sitzung des Zoologischen Vereins wurde Freitag den 9. Sept. morgens 8¹/₂ Uhr abgehalten und um 11 Uhr erfreute die Medizinisch-naturwissenschaftliche Gesellschaft zu Münster die Mitglieder des Naturhistorischen Vereins und seine Verbandvereine durch einen mit lebhaftem Beifall aufgenommenen Vortrag des Herrn Prof. Dr. Hannig (Münster) über die Lebensdauer der Gewächse.

Wissenschaftliche Ausflüge. Der Niederrhein.-geolog. Verein unternahm unter der Führung des Herrn Prof. Dr. Wegner am 9. und 10. Sept. einen Ausflug nach Bentheim, Nordhorn und durch den Nord-Süd-Kanal in das Bourtangermoor, am Vormittag des 11. Sept. nach dem Schafberg bei Ibbenbüren. Der Botanische Verein wanderte am 9. Sept.

vorm. 9 Uhr nach der Saline Gottesgabe, wo Herr Magistrat-assessor Koenen die Salzflora besprach und die dort vorkommenden Arten vorzeigte. Näheres über diese Exkursionen wird in den Berichten der Vereine mitgeteilt. Für die nicht an der geologischen Exkursion teilnehmenden Mitglieder und Gäste fand am Nachmittag des 9. Sept. eine vom Fischereiverein des Kreises Steinfurt veranstaltete hydrobiologische Exkursion auf dem Dortmund-Ems-Kanal statt, auf welchem zwei Fischzüge gemacht und sodann von Herrn Oberfischmeister Dr. Wundsch (Münster) die erbeuteten Fische sowie die mit dem Planktonnetz gefischte Kleintierwelt auf dem Dampfer vorgeführt wurden. Zum Schluss erläuterte Herr Regierungsrat Offenbergl (Rheine) die sehenswerten Anlagen der grossen Schleuse von Bevergern. Samstag den 10. Sept. wurden unter Leitung der Herren Oberfischmeister Dr. Wundsch und Fischmeister Schimöller (Geeste) die Fischteichanlagen bei Geeste besichtigt, wobei ersterer die Teichdüngungsverfahren, letzterer die technischen Anlagen erläuterte. An geeigneten Stellen nahm Herr Dr. Reichling, Leiter des Westf. Prov.-Museums für Naturkunde, die Gelegenheit wahr, die Aufmerksamkeit auf die reiche Vogelfauna der Weiher zu lenken und sie eingehend zu besprechen und Herr Assessor Koenen wies bemerkenswerte Sumpf- und Wasserpflanzen vor. Nachdem auch noch die grossen, an die Fischteichanlagen angrenzenden Ökonomieanlagen besichtigt waren, erquickten sich die freudig überraschten Teilnehmer des Ausfluges an dem von der Harpener Aktiengesellschaft dargebotenen köstlichen und reichen Mittagmahl und kehrten am Nachmittag wieder nach Rheine zurück.

Vogel. Voigt. P. G. Rahm O. S. B.

Bericht

über die Hauptversammlung zu Krefeld am 2. bis 4. Juni 1922.

Für die bereits am Tage vor der Hauptversammlung in Krefeld eingetroffenen Mitglieder und Gäste hatte der Ortsausschuss am Nachmittag des 2. Juni eine Reihe von Besichtigungen veranstaltet. Zunächst fand eine Führung durch die Seidenfabrik von Audiger und Meyer statt, wo Herr Alex Oppenheimer eingehend den Betrieb erläuterte und vor allem durch die Schilderung eines künstlerischen Schaffens beim Entwerfen neuer Muster nach den aus den verschiedenen Naturreichen entnommenen Vorbildern lebhaftes Interesse erregte. Nicht minderen Beifall fanden die Führungen durch das Kaiser Wilhelm-Museum, wo Herr Professor Rembert durch einen fesselnden Vortrag die prähistorischen Funde und die sehenswerten älteren und neueren Kunstgegenstände erläuterte, sowie durch das Naturwissenschaftliche Museum, in welchem durch dessen Leiter Herrn Puhlmann die verschiedenen Abteilungen der Sammlungen und die von naturwissenschaftlichen Vereinen Krefelds in dankenswerter Weise dort veranstalteten Ausstellungen von Insektensammlungen und Aquarien ebenfalls mit umsichtigem Hervorheben alles Beachtenswerten vorgeführt wurden. Am Abend fanden sich die Mitglieder und Gäste zu geselligem Beisammensein im Restaurant Zur scharfen Ecke ein, wo sie vom Naturhistorischen Verein zu Krefeld mit einem Festtrunk bewirtet und durch Überreichung von gedruckten Liedertexten erfreut wurden.

Niederschrift über die geschäftlichen Verhandlungen in der Sitzung am Samstag den 3. Juni.

Die Hauptversammlung wurde in der Aula des prächtigen, geräumigen Neuen Realgymnasiums um 9 Uhr 20 M. durch den Vorsitzenden Berghauptmann Vogel mit einer Begrüss-

ungsansprache an die in stattlicher Anzahl erschienenen Mitglieder und Gäste eröffnet. Herr Baurat Hentrich, Erster Beigeordneter der Stadt Krefeld, überbrachte in Vertretung des verhinderten Herrn Oberbürgermeisters die Willkommengrüße der Stadt und Herr Oberstudiendirektor Professor Dr. Pahde die besten Wünsche für einen erfolgreichen Verlauf der Tagung in den Räumen der ihm unterstellten Anstalt. Der Vorsitzende dankte den Rednern für ihre freundlichen Wünsche und sprach der Stadt, den naturwissenschaftlichen Vereinen Krefelds und den Herren, welche sich mit so viel Erfolg um die Vorbereitungen zu der Versammlung bemüht hatten, insbesondere Herrn Studienrat Dr. Schmidt, den wärmsten Dank der Versammlung aus, ebenso der Stadt und dem Verein für Heimatkunde für die Überreichung eines Stadtplanes und einer Festnummer der von Herrn Professor Rembert herausgegebenen Zeitschrift „Die Heimat“ an die Mitglieder des Naturhistorischen Vereins.

Auf Antrag des Kuratoriums wurde von der Versammlung der Mitgliederbeitrag durch einstimmigen Beschluss auf 30 Mark erhöht.

Sodann verlas der Schriftführer Professor Voigt den
**Bericht über die Lage und die Tätigkeit des Vereins
während des Jahres 1921.**

1. Mitglieder.	Die Anzahl der ordentlichen Mitglieder betrug am 1. Januar 1921	389
	Verstorben sind	6
	Ausgetreten	12
		<hr/>
		18
	Eingetreten sind	23
		<hr/>
	Anzahl der ordentliche Mitglieder am 31. Dez. 1921	394

Der Naturwissenschaftliche Verein in Koblenz hat am 9. Dez. 21 seinen Austritt als Verbandsverein angezeigt.

2. **Vereinsschriften.** Die Herausgabe der Verhandlungen und Sitzungsberichte hat leider infolge der Teuerung eine Verzögerung erlitten, doch können die Schriften jetzt bald nachgeliefert werden.

3. **Kapitalverwaltung.** (Rechnungsabschl. folg. Seite.)

4. **Bücherei.** Der Schriftenaustausch hat mit Ausnahme von Belgien, Frankreich, Sowjet-Russland und Australien nahezu wieder den früheren Umfang erreicht. Neu eröffnet wurde der Tauschverkehr mit der Geological Society of London. Geschenke erhielt die Bücherei von den Herren Mittelschul-

Haupt-Rechnungs-Abschluß

Einnahmen.

		M.	Pf.
Pos. I	Mitglieder	3542	20
II	Verlag	5243	60
III	Kapitalverwaltung:		
	a) Kapital- und Bankzinsen	3583	90
	b) Ausgeloste Wertpapiere	2029	70
IV	Zuwendungen:		
	Berghauptmann Vogel 2800 M.		
	Prof. Reichensberger 100 „		
	Privatdozent Jaworski 60 „		
	Stadt Bonn 2000 „	4960	—
	Gesamteinnahmen	19359	40
	Bankguthaben am 31. XII. 1920	1925	—
	Guthaben beim Schatzmeister am 31. XII. 1920	605	18
		21889	58

lehrer Andres, Bonn, Geheimrat Professor Dr. Anschütz, Bonn, Stadtrat Hahne, Stettin, Professor Meunier, Bonn, Dr. Stehn, Bonn und Dr. Wirtgen, Bonn. An Stelle des als Geologe in holländische Dienste getretenen und am 1. Oktober nach Batavia abgereisten Bibliothekars Dr. Stehn hat Herr Dr. Herfs die Arbeiten in der Bibliothek übernommen.

5. **Sammlungen.** Herr Geh. Bergrat Dr. Brauns, Bonn, hat die von Herrn Hauptlehrer Jacobs in Brohl zusammengebrachte umfangreiche Sammlung von Auswürflingen des Laacher-See-Gebietes bearbeitet, zu welcher der Verein 180 Dünnschliffe hat anfertigen lassen. In der botanischen Abteilung hat Herr Mittelschullehrer Andres neue Zugänge in das von Herrn Dr. Wirtgen geschenkte Herbarium eingeordnet. Der zoologischen Abteilung wurde von Herrn Professor Dr. Reichensperger in Freiburg i. d. Schweiz eine grössere Sammlung von Hemipteren zum Geschenk gemacht, Belegstücke zu seiner im Jahrgang 1920 der Verhandlungen demnächst erscheinenden Arbeit über Rheinlands Hemiptera heteroptera.

Der Vorstand ergreift gern die Gelegenheit, auch an dieser Stelle nochmals den Herren, welche die Bibliothek

für das Jahr 1921.

Ausgaben.

		M.	Pf.
Pos. I	Mitglieder	1650	85
II	Verlag	944	10
III	Kapitalverwaltung	178	01
IV	Bibliothek	5353	85
V	Sammlungen	113	20
VI	Haus	4669	02
VII	Steuern	1040	—
VIII	a) Verwaltung	2100	07
	b) Generalversammlung	50	60
	c) Bürobedürfnisse	335	70
IX	Außerordentliche Ausgaben	1800	—
Gesamtausgaben		18235	40
Bankguthaben am 31. XII. 1921		3391	—
Guthaben des Vereins beim Schatzmeister am 31. XII. 1921		263	18
		21889	58

und die Sammlungen durch wertvolle Geschenke bereichert haben, den verbindlichsten Dank auszusprechen.

6. Sonstige Vereinsangelegenheiten. Den folgenden Gesellschaften, welche den Verein zu ihren Stiftungsfesten eingeladen hatten, hat der Vorstand Glückwunschsreiben übersandt: Der Geologischen Gesellschaft zu Stockholm zu ihrem 150jährigen Jubiläum am 12. Mai, der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft Isis zu Bautzen zur Feier ihres 75jährigen Bestehens am 26. Juni, der Societas pro Fauna et Flora Fennica zu Helsingfors zum 100jährigen Stiftungsfeste am 1. November.

Um das Interesse des Naturhistorischen Vereins zu beleben und ihm neue Mitglieder zuzuführen hat sich an der Universität Bonn ein Ausschuss von Professoren und Privatdozenten der naturwissenschaftlichen Fächer gebildet, die sich bereit erklärt haben, Wandervorträge zu halten, besonders auch in kleineren Orten, in denen noch keine naturwissenschaftlichen Vereine bestehen. Das dankenswerte Anerbieten ist an vielen Orten mit Freude begrüßt worden und es hat bereits eine Reihe von Vorträgen aus verschiedenen Gebieten der Naturwissenschaften stattgefunden. Der Vorstand spricht

auch hier nochmals den Herren, die sich in so entgegenkommender Weise bereit erklärt haben, den Verein in den jetzigen schweren Zeiten nach besten Kräften zu unterstützen, seinen lebhaften Dank aus.

Rechnungsprüfung. Die von den Herren Professor Dr. Schmidt und Rektor Lengersdorf geprüften und für richtig befundenen Rechnungen wurden von Herrn Geh. Bergrat Körfer vorgelegt. Auf Antrag des Kuratoriums wurde ihm und dem Schatzmeister Henry mit verbindlichem Dank für ihre Bemühungen Entlastung erteilt.

Wahlen. Zu Rechnungsprüfern für das Jahr 1922 wurden Herr Mittelschullehrer Andres und Herr Geheimrat Professor Dr. Philippson, zu deren Stellvertretern Herr Professor Dr. Hesse und Herr Dr. Lauche gewählt. Die Wahl eines geeigneten Ortes und des Geschäftsführers für die nächstjährige Hauptversammlung in der Provinz Westfalen wurde durch Beschluss der Versammlung dem Vorstand übertragen. Zum Ehrenvorsitzenden des nun folgenden wissenschaftlichen Teiles der Sitzung ernannte die Versammlung auf Antrag von Berghauptmann Vogel Herrn Oberstudien- direktor Professor Dr. Pahde.

Vorträge. Herr Prof. Dr. Hesse, Bonn, sprach über das Thema „Der Mensch als Haustier“ und Herr Realschullehrer Höppner, Krefeld, über Wiesenmoorbildung am Niederrhein. Die Versammlung brachte ihren Dank für die beiden klaren, anschaulichen und lebhaftes Interesse erweckenden Vorträge, die durch Lichtbilder erläutert wurden, durch lebhaftes Beifallsbezeugungen zum Ausdruck. Von 11 bis 1 Uhr fanden die Sitzungen des Botanischen und des Zoologischen Vereins für Rheinland-Westfalen statt.

Ausflüge. Nach dem gemeinsamen Mittagessen im Restaurant Scharfe Ecke wurde der Nachmittag naturwissenschaftlichen Ausflügen gewidmet. Die Wanderung zum Egelsberg, Hülsberg und Tönisberg unter Leitung des Herrn Mittelschullehrer Steeger führte in die Geologie des Niederrheins, besonders des Hülserberges und der Eiszeiterscheinungen ein, während die Botaniker und Zoologen sich unter Führung der Herren Realschullehrer Höppner und Studienrat Dr. Schmidt nach den Niepkuhlen begaben, um deren Pflanzen- und Tierleben näher kennen zu lernen. Eine Anzahl von Dr. Schmidt und ihm befreundeten Herren zur Verfügung gestellte Mikroskope bot den Teilnehmern an diesem Ausfluge die willkommene Gelegenheit, das Plankton an Ort und Stelle

lebend zu beobachten. Obwohl die Exkursionen durch einen starken Gewitterregen etwas gestört wurden, verliefen sie doch zur allseitigen vollen Befriedigung. Am Sonntag den 4. Juni wurde ein von den Herren Höppner und Schmidt geleiteter Tagesausflug in das Schwalmgebiet unternommen, der neben dem Genuss landschaftlicher Schönheiten den Botanikern und Zoologen wiederum gute Ausbeute und manche zu eingehenderem Studium anregende Belehrung brachte.

Es ist dem Vorstand eine angenehme Pflicht, namens der Mitglieder und Gäste des Naturhistorischen Vereins der Stadt Krefeld, ihren naturwissenschaftlichen Vereinen und dem Ortsausschuss für die mannigfaltigen, interessanten und willkommenen Darbietungen sowie auch den Bürgern, welche mit liebenswürdigem Entgegenkommen einer grösseren Anzahl von Teilnehmern an der Versammlung Freiquartiere zur Verfügung gestellt hatten, für die gastfreundliche Aufnahmen den wärmsten Dank auszusprechen.

Vogel. Hesse. Schmidt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des naturhistorischen Vereines der preussischen Rheinlande](#)

Jahr/Year: 1925

Band/Volume: [78-79](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Bericht über die ordentliche Hauptversammlung am 8. bis 10. September 1921 zu](#)

Rheine. I-XI